

Teilnahmeformular

„Eignungskriterien und Ausschlussgründe“

Planung Wärmenetz und Heizzentrale Lehrte Nordost

Los 1: Wärmenetz

Stadtwerke Lehrte GmbH



Bitte vollständig [d.h. „Name“ und „Anschrift“ des/r Bewerbers/Bewerbergemeinschaft eintragen] ausfüllen:

Name

Bewerber/Bewerbergemeinschaft:

Anschrift

Bewerber/Bewerbergemeinschaft:

I. Hinweise

Dieses Vergabeverfahren wird nach der Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (Sektorenverordnung – SektVO) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) durchgeführt. Hieraus ergeben sich auch die maßgeblichen Bewerbungsbedingungen, die durch die Bestimmungen dieses Formulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ ergänzt werden.

Enthalten dieses Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ und/oder weitere für den Teilnahmewettbewerb bedeutsame Dokumente (z.B. Auftragsbekanntmachung) nach Ansicht des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft Unklarheiten, so hat er/sie den Auftraggeber unverzüglich und ausschließlich über das elektronische Vergabeportal darauf hinzuweisen. Eine (fern-)mündliche, schriftliche, per Telefax oder per E-Mail erfolgende Kontaktaufnahme ist nicht gestattet. Erbetene sachdienliche Auskünfte, die dem Auftraggeber nicht rechtzeitig über das elektronische Vergabeportal vorliegen, können auf Grund der Gleichbehandlung aller Bewerber/Bewerbergemeinschaften und der Transparenz dieses Vergabeverfahrens grundsätzlich nicht mehr beantwortet bzw. erteilt werden. Ausnahmen hiervon werden – unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes – nur in begründeten Ausnahmefällen gewährt.

Das Teilnahmeformular ist zwingend und ausschließlich elektronisch in Textform nach § 126b BGB über das elektronische Vergabeportal beim Auftraggeber einzureichen. Der Teilnahmeantrag muss mit keiner fortgeschrittenen oder qualifizierten elektronischen Signatur, und mit keinem fortgeschrittenen oder qualifizierten elektronischen Siegel versehen sein.

(Fern-)Mündliche, schriftliche, per Telefax, per E-Mail oder auf einem Datenträger (z.B. CD-ROM, Disketten, DVD, USB-Stick) eingereichte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen.

0.

Ziel des Teilnahmewettbewerbs ist es, höchstens drei Bewerber auszuwählen. Die objektiven Kriterien für die Auswahl dieser höchstens drei geeigneten Bewerber sind in den Abschnitten III bis V aufgeführt. Die unter Abschnitt III und IV aufgeführten Teilnahme-kriterien sind als zwingende und fakultative Ausschlusskriterien formuliert. Die im Abschnitt V aufgeführten Eignungskriterien werden – soweit die in Abschnitt V genannten Mindestanforderungen erfüllt sind und kein Ausschluss erfolgt - hinsichtlich der ihnen zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet und mit einem Punktesystem bewertet.

Ausgewählt werden höchstens drei Bewerber, die nicht auszuschließen sind und im Vergleich zu den übrigen Bewerbern die höchste Punktzahl erzielen. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der Mindestzahl von drei liegt, wird das Vergabeverfahren fortgeführt. Bei Punktgleichheit auf Platz drei entscheidet zunächst die gemäß Abschnitt V Ziffer 4 erzielte Punktzahl über den als dritten auszuwählenden Bewerber. Bei weiterer Punktgleichheit auf Platz drei entscheidet dann die gemäß Abschnitt V Ziffer 4 bei der Referenz 1 (Mindestreferenz 1) erzielte Punktzahl. Bei weiterer Punktgleichheit auf Platz drei entscheidet dann die gemäß Abschnitt V Ziffer 4 bei der Referenz 2 (Mindestreferenz 2) erzielte Punktzahl. Bei weiterer Punktgleichheit auf Platz drei entscheidet schließlich das Los über den als dritten auszuwählenden Bewerber.

- Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gemäß **Abschnitt III** werden dahingehend beurteilt, ob die geforderte Eigenerklärung vorliegt, vollständig und fehlerfrei abgegeben wird (JA) oder nicht (NEIN). Bei einem NEIN erfolgt zwingend der Ausschluss, bei einem JA erfolgt kein Ausschluss.
- Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gemäß **Abschnitt IV** werden dahingehend beurteilt, ob die geforderte Eigenerklärung vorliegt, vollständig und fehlerfrei abgegeben wird (JA) oder nicht (NEIN). Bei einem NEIN kann der Ausschluss erfolgen, bei einem JA erfolgt kein Ausschluss.
- Die nachfolgende Teilnahmebedingung gemäß **Abschnitt V Ziffer 1** wird dahingehend beurteilt, ob die geforderte Eigenerklärung vorliegt, vollständig und fehlerfrei abgegeben werden (JA) oder nicht (NEIN). Bei einem NEIN kann der Ausschluss erfolgen, bei einem JA erfolgt kein Ausschluss.

- Die nachfolgende Teilnahmebedingung gemäß **Abschnitt V Ziffer 2** wird dahingehend beurteilt, ob die geforderte Eigenerklärung vorliegt, vollständig und fehlerfrei abgegeben werden (JA) oder nicht (NEIN). Bei einem NEIN kann der Ausschluss erfolgen, bei einem JA erfolgt kein Ausschluss.
- Die nachfolgende Teilnahmebedingung gemäß **Abschnitt V Ziffer 3** wird gemäß dem dort ersichtlichen Punktesystem beurteilt. Insgesamt können – soweit kein Ausschluss erfolgt – maximal 600 Punkte erzielt werden.
- Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gemäß **Abschnitt V Ziffer 4** werden gemäß dem dort ersichtlichen Punktesystem beurteilt. Insgesamt können – soweit kein Ausschluss erfolgt - maximal 6.100 Punkte (d.h. maximal 1.220 Punkte je Referenz) erzielt werden.

Die Referenzen 1 und 2 (Mindestreferenzen) sind erbracht, wenn die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind; andernfalls erfolgt der Ausschluss. Die Referenzen 1 und 2 (Mindestreferenzen) werden – soweit kein Ausschluss erfolgt – hinsichtlich der ihnen zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet und mit einem Punktesystem bewertet.

Die Referenzen 3 bis 5 werden – soweit die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz – hinsichtlich der ihnen zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet und mit einem Punktesystem bewertet.

Bewerber, Bewerbergemeinschaften und Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften mit anderen Leistungserbringern können insgesamt **höchstens fünf** Referenzen benennen (eine Mindestreferenzen + drei weitere Referenzen). Für den Fall, dass entgegen den Teilnahmebedingungen mehr als fünf Referenzen benannt werden sollten, werden nur die in der Reihenfolge ersten fünf im Teilnahmeantrag genannten Referenzen gewertet.

1.

Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft hat seinen/ihren Teilnahmeantrag unter **zwingender** Nutzung dieses Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ elektronisch in Textform nach § 126b BGB auf dem elektronischen Vergabeportal beim Auftraggeber

bis spätestens im Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge einzureichen.

2.

Sämtliche im Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ geforderten **Eigenerklärungen** müssen grundsätzlich spätestens im Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge beim Auftraggeber vorliegen. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

Erklärt das Unternehmen im Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“, für eine oder mehrere der unter Abschnitt III und/oder IV geforderten Eigenerklärungen, diese nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft. Eine gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung den Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der unter den Abschnitten II, III, IV und V geforderten Erklärungen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist.

3.

Eine **Bewerbungsgemeinschaft** muss mit ihrem Teilnahmeantrag eine Erklärung alle Bieter umfassende zur Bewerber-/Bietergemeinschaft vorlegen (vgl. hierzu Abschnitt II Ziffer 1). Die Eigenerklärungen nach den Abschnitten III und IV sind für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zu erbringen. Für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft ist das Teilnahmeformular insoweit zu vervielfältigen und entsprechend zu bearbeiten. Der Name des Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft ist jeweils auf dem Deckblatt/Seite 1 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken; der Name des Erklärenden für das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft ist auf Seite 8 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken.

4.

Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Fähigkeiten anderer, rechtlich selbständiger Unternehmen zu bedienen („**Unterauftragnehmer**“), muss er/sie die Teile des Auftrags, die im Wege der Unterauftragsvergabe vergeben werden sollen, unter Abschnitt II Ziffer 2 bezeichnen.

Zum Nachweis, dass ihm/ihr die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft mit seinem/ihrer Teilnahmeantrag diese Unternehmen zu benennen (vgl. Abschnitt II Ziffer 2 und Ziffer 4) und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen (vgl. Abschnitt II Ziffer 2 und Ziffer 4) vorzulegen.

Die Eigenerklärungen nach den Abschnitten III und IV sind auch für die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu erbringen. Für jeden vorgesehenen Unterauftragnehmer ist das Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ insoweit zu vervielfältigen und entsprechend zu bearbeiten. Der Name des vorgesehenen Unterauftragnehmers ist jeweils auf dem Deckblatt/Seite 1 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken; der Name des Erklärenden für den Unterauftragnehmer ist auf Seite 8 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken.

Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt der Auftraggeber die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der Auftraggeber verlangen, dass dieser Unterauftragnehmer ersetzt wird. Der Auftraggeber kann dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft dafür eine Frist setzen.

5.

Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (vgl. hierzu Abschnitt V) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen („**Eignungsleihe**“), wenn er/sie nachweist, dass ihm/ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er/sie beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser

Unternehmen vorlegt (vgl. Abschnitt II Ziffer 4). Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft benennt diese Unternehmen unter Abschnitt II Ziffer 3 und Ziffer 4 und bezeichnet unter Abschnitt II Ziffer 3 das jeweilige Eignungskriterium (vgl. Abschnitt V).

Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien nach Abschnitt V in Anspruch nehmen will, haben die Eigenerklärungen zu diesen Eignungskriterien nach Abschnitt V sowie alle Eigenerklärungen nach den Abschnitten III und IV vorzulegen. Für jedes vorgesehene Unternehmen ist das Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ insoweit zu vervielfältigen und entsprechend zu bearbeiten. Der Name des vorgesehenen Unterauftragnehmers ist jeweils auf dem Deckblatt/Seite 1 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken; der Name des Erklärenden für den Unterauftragnehmer ist auf Seite 8 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken.

Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen (z.B. für Referenzen gemäß Abschnitt V Ziffer 5) nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung auch als Unterauftragnehmer erbringen.

Der Auftraggeber verlangt bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe die Ersetzung des eignungsverleihenden Unternehmens; bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der Auftraggeber verlangen, dass dieses eignungsverleihende Unternehmen ersetzt wird. Der Auftraggeber kann dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft dafür eine Frist setzen.

6.

Der Auftraggeber schließt einen Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft, bei dem/der ein Ausschlussgrund nach Abschnitt III oder IV vorliegt, nicht von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren aus, wenn der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft nachgewiesen hat („**Selbstreinigung**“), dass er/sie

- für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet hat,

Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“

Los 1: Wärmenetz

Stadtwerke Lehrte GmbH

- die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem Auftraggeber umfassend geklärt hat, und
- konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen hat, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden.

7.

Mit dieser Erklärung erklärt der Bewerber bzw. das bevollmächtigte Mitglied, einer Bewerbergemeinschaft (nur bei Bedarf: bestätigt das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, vgl. Abschnitt I Ziffer 3, bzw. der Unterauftragnehmer, vgl. Abschnitt I Ziffer 4; bzw. das eignungsverleihende Unternehmen, vgl. Abschnitt I Ziffer 5), das gesamte Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ wahrheitsgemäß bearbeitet zu haben.

Ort und Datum

Name/Unterschrift

II. Nur bei Bedarf zu bearbeiten

1. Erklärung zur Bewerber-/Bietergemeinschaft

Die nachstehend aufgeführten Firmen einer Bewerber-/Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigtes Mitglied	
2. Mitglied	
3. Mitglied	
4. Mitglied	
5. Mitglied	

haben beschlossen, sich im Falle der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes sowie endgültigen Angebotes zu einer Bietergemeinschaft und im Falle der Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen zu schließen.

Sie bestätigen zugleich, dass das oben bezeichnete bevollmächtigte Mitglied die Bewerber-/Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages, auch über die Auflösung der Bewerber-/Bieter-/Arbeitsgemeinschaft hinaus, als Gesamtschuldner haften werden.

2. Erklärung zu Unterauftragnehmern

Zur Ausführung der Leistungen werden mit dem Teilnahmeantrag unten die Teile des Auftrages benannt, für die sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen wird.

Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft benennt mit dem Teilnahmeantrag unten die Unternehmen, deren Fähigkeiten er/sie sich im Auftragsfall bedienen wird und legt die Verpflichtungserklärung/en dazu vor (vgl. Abschnitt II Ziffer 4), dass ihm/ihr die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm/ihr und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen.

Unternehmen (Name und Anschrift)	Teile des Auftrages

3. Erklärung zur Eignungslleihe

Im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit nimmt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag die Kapazitäten der nachfolgenden Unternehmen für die jeweils benannten Eignungskriterien (vgl. Abschnitt V) in Anspruch. Dafür, dass dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, legt er/sie mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser/s Unternehmen/s vor (vgl. Abschnitt II Ziffer 4):

Unternehmen (Name und Anschrift)	Eignungskriterium (vgl. Abschnitt V)

4. Verpflichtungserklärung

Zutreffendes ankreuzen und vollständig ausfüllen/bearbeiten:

1. Unterauftragnehmer/Eignungsverleihender

Ich/Wir, d.h. der/die

(Name des Unterauftragnehmers/des Eignungsverleihenden)

verpflichte/n mich/uns in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft

(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft)

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2 („Unterauftragnehmer“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3 („Eignungsverleihender“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

2. Unterauftragnehmer/Eignungsverleihender

Ich/Wir, d.h. der/die
(Name des Unterauftragnehmers/des Eignungsverleihenden)

verpflichte/n mich/uns in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im
Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft
(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft)

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für
den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2 („Unterauftragnehmer“)** des Teilnahmeformu-
lars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags
zur Verfügung zu stehen.

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für
das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3 („Eignungsverleihender“)** des Teilnahmefor-
mulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskrite-
rium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

3. Unterauftragnehmer/Eignungsverleihender

Ich/Wir, d.h. der/die
(Name des Unterauftragnehmers/des Eignungsverleihenden)

verpflichte/n mich/uns in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im
Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft
(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft)

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2 („Unterauftragnehmer“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3 („Eignungsverleihender“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

4. Unterauftragnehmer/Eignungsverleihender

Ich/Wir, d.h. der/die
(Name des Unterauftragnehmers/des Eignungsverleihenden)

verpflichte/n mich/uns in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im
Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft
(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft)

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2 („Unterauftragnehmer“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3 („Eignungsverleihender“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

5. Unterauftragnehmer/Eignungsverleihender

Ich/Wir, d.h. der/die
(Name des Unterauftragnehmers/des Eignungsverleihenden)

verpflichte/n mich/uns in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im
Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft
(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft)

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2 („Unterauftragnehmer“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.

- diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3 („Eignungsverleihender“)** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

III. Zwingende Ausschlussgründe

- 1. Eigenerklärung darüber, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.**

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.
- Hiermit **erklärt** das Unternehmen, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden. Erklärt das Unternehmen die vorstehende Eigenerklärung nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss. Eine gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

2. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden. Erklärt das Unternehmen die vorstehende Eigenerklärung nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss. Eine gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

IV. Fakultative Ausschlussgründe

- | |
|---|
| <p>1. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.</p> |
|---|

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2. Eigenerklärung darüber, dass (2.1) das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, (2.2) über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, (2.3) sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und (2.4) das Unternehmen seine Tätigkeit nicht eingestellt hat.

2.1 Zahlungsunfähigkeit

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es nicht zahlungsunfähig ist.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2.2 Insolvenzverfahren

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2.3 Verfahren der Liquidation

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es sich nicht im Verfahren der Liquidation befindet.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2.4 Einstellung der Tätigkeit

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es seine Tätigkeit nicht eingestellt hat.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

3. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine nachweislich schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine nachweislich schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

4. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

5. Eigenerklärung darüber, dass kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, dass kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

6. Eigenerklärung darüber, dass keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war.

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen **erklärt**, dass keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

7. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

8. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, dass es in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

9. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen (9.1) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, (9.2) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte und (9.3) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

9.1 Unzulässige Beeinflussung der Entscheidungsfindung

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen **erklärt**, nicht versucht zu haben, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen.

- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

9.2 Vertrauliche Informationen

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, nicht versucht zu haben, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

9.3 Irreführende Informationen

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen **erklärt**, nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt zu haben, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder nicht versucht zu haben, solche Informationen zu übermitteln.
- Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

V. Eignungskriterien

1. **Eigenerklärung darüber, dass für den Zeitraum der Leistungserbringung eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000,- Euro sowie einer Deckungssumme von 1.000.000,- Euro für Sach- und Vermögensschäden besteht oder bestehen wird. Die Deckungssumme muss jährlich mindestens zweifach zur Verfügung stehen. Bei Nichterfüllung der Mindestanforderung erfolgt der Ausschluss.**

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein eckiges und ein rundes Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen kann **keine** im o.g. Sinne entsprechende Eigenerklärung abgeben. Dem Unternehmen ist bewusst, dass es aus dem Verfahren deshalb **ausgeschlossen** wird und nicht vom Auftraggeber gesondert aufgefordert wird, eine anderslautende Eigenerklärung bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist abzugeben.

- Das Unternehmen **erklärt**, dass für den Zeitraum der Leistungserbringung eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000,- Euro sowie einer Deckungssumme von 1.000.000,- Euro für Sach- und Vermögensschäden
 - besteht
 - bestehen wird.

ACHTUNG: Eine fehlende oder nicht rechtzeitig vorgelegte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende oder nicht rechtzeitig vorgelegte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden. Erklärt das Unternehmen die vorstehende Eigenerklärung nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss. Eine gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

2. Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Anzahl der Mitarbeiter des Unternehmens in den letzten drei Jahren. Die Mitarbeiteranzahl kann auch durch den Zusammenschluss als Bietergemeinschaft erreicht werden.

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen dieses Teilnahmeformulars, z.B. Durchstreichungen, sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen kann **keine** im o.g. Sinne entsprechende Eigenerklärung abgeben.

- Das Unternehmen **erklärt** sich zu folgenden Mitarbeitern im o.g. Sinne:

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden. Erklärt das Unternehmen, die vorstehende Eigenerklärung nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss. Eine gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

ACHTUNG: es ist jeweils die durchschnittliche jährliche Mitarbeiteranzahl des Unternehmens für die letzten drei Jahre anzugeben; (Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen können summiert werden); andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss:

	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Mittelwert (Durchschnitt) der drei angegebenen Jahre
Durchschnittliche jährliche Mitarbeiteranzahl im o.g. Sinne <i>(Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen können summiert werden)</i>				

3. Eigenerklärung über den durchschnittlichen jährlichen Gesamtumsatz des Unternehmens, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen dieses Teilnahmeformulars, z.B. Durchstreichungen, sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

- Das Unternehmen kann **keine** im o.g. Sinne entsprechende Eigenerklärung abgeben.
- Das Unternehmen **erklärt** sich zu folgenden Umsätzen im o.g. Sinne:

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden. Erklärt das Unternehmen, die vorstehende Eigenerklärung nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss. Eine gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

ACHTUNG: es ist jeweils der durchschnittliche jährliche Gesamtumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss:

	Jahr	Jahr	Jahr	Mittelwert (Durchschnitt) der drei angegebenen Jahre
Durchschnittlicher jährlicher Gesamtumsatz in Euro/netto				

Der Mittelwert beträgt: Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen dieses Teilnahmeformulars, z.B. Durchstreichungen, sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“
Los 1: Wärmenetz
Stadtwerke Lehrte GmbH

- $\leq 600.000,00$ Euro *[0 Punkte]*

- $600.000,01$ bis $1.200.000,00$ Euro *[200 Punkte]*

- $1.200.000,01$ bis $1.800.000,00$ Euro *[400 Punkte]*

- $\geq 1.800.000,01$ Euro *[600 Punkte]*

4. **Eigenerklärung zu mindestens zwei geeigneten Referenzen über früher ausgeführte Planungsaufträge von Wärmenetzen, die durch die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) gefördert wurden (Mindestanforderung), bezogen auf die letzten fünf Jahre, untergliedert nach a) Name des Auftraggebers und ggf. Ansprechpartner, b) Erbringungszeitraum, c) Länge des referenzierten Netzes, d) Leistungserbringer, e) Gesamtkosten (Kostengruppe 300+400 nach DIN 276), f) erbrachte Leistungsphasen gem. HOAI, g) Anzahl der Wärmekunden und h) Lage des Netzes. Es sind mindestens zwei Referenzen über Planungsaufträge von Wärmenetzen anzugeben. Die Mindestreferenzen sind erbracht, wenn die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind; andernfalls erfolgt der Ausschluss. Die Mindestreferenzen werden – soweit kein Ausschluss erfolgt – hinsichtlich der ihnen zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet und mit einem Punktesystem bewertet.**

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- Das Unternehmen kann **keine** Referenzen 1 und 2 (Mindestreferenzen) entsprechend der Mindestanforderungen gemäß der nachfolgenden Seiten benennen. Dem Unternehmen ist bewusst, dass es aus dem Verfahren deshalb **ausgeschlossen** wird und nicht vom Auftraggeber gesondert aufgefordert wird, eine anderslautende Eigenerklärung bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist abzugeben.

- Das Unternehmen **erklärt** sich zu folgenden Mindestreferenzen (siehe umseitig).

[Bitte Mindestreferenzen-Formular entsprechend bearbeiten. Sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Mindestreferenz-Formulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss.]

[Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert werden.]

Referenz 1 (Mindestreferenz 1)

a) Name des Auftraggebers und ggf. Ansprechpartner sowie Projektleiter

[es muss der Name eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]

b) Erbringungszeitraum der Leistungen

[Achtung: der Monat und das Kalenderjahr müssen jeweils eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]

vom _____ (frühestens: fünf Jahre vor Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

bis _____ (spätestens: Monat der Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

c) Länge des gesamten Netzes (im Falle einer Doppelrohrverlegung gilt die einfache Strecke/Länge)

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

< 5,00 km [0 Punkte]

5,00 bis 8,99 km [50 Punkte]

- 9,00 km bis 12,99 km [75 Punkte]
- ≥ 13,00 km [100 Punkte]

Beschreibung des referenzierten Projekts und der konkret ausgeführten Planungstätigkeit:

d) Leistungserbringer

[es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]

- Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Bewerbergemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars):

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

e) Gesamtkosten (Kostengruppe 300+400 nach DIN 276) in Euro/netto

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- ≤ 4.500.000,00 Euro [0 Punkte]
- 4.500.000,01 bis 9.000.000,00 Euro [25 Punkte]
- 9.000.000,01 bis 13.500.000,00 Euro [50 Punkte]
- 13.500.000,01 bis 18.000.000,00 Euro [75 Punkte]
- ≥ 18.000.000,01 Euro [100 Punkte]

f) Erbrachte Leistungsphasen

Die Leistungsphasen **3 bis 7** gelten als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum **abgeschlossen** wurden. Die Leistungsphase **8** gilt als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum begonnen wurde.

*[es müssen **mindestens drei Kästchen** angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- LPH 3 [250 Punkte]
- LPH 4 [50 Punkte]
- LPH 5 [150 Punkte]
- LPH 6 [130 Punkte]
- LPH 7 [40 Punkte]
- LPH 8 [150 Punkte]

g) Anzahl der Wärmekunden

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- < 150 Hausanschlüsse [0 Punkte]
- 150 bis 199 Hausanschlüsse [25 Punkte]
- 200 bis 249 Hausanschlüsse [50 Punkte]
- 250 bis 299 Hausanschlüsse [75 Punkte]

- ≥ 300 Hausanschlüsse [100 Punkte]

h) Lage des Netzes

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- Freifläche [0 Punkte]
- Bebaute Fläche nur Wohnbebauung [50 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohn- und Gewerbebebauung ohne öffentliche Gebäude [100 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohnbebauung, Gewerbebebauung und öffentliche Gebäude [150 Punkte]

Referenz 2 (Mindestreferenz 2)

a) Name des Auftraggebers und ggf. Ansprechpartner sowie Projektleiter

[es muss der Name eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]

b) Erbringungszeitraum der Leistungen

[Achtung: der Monat und das Kalenderjahr müssen jeweils eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]

vom _____ (frühestens: fünf Jahre vor Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

bis _____ (spätestens: Monat der Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

c) Länge des gesamten Netzes (im Falle einer Doppelrohrverlegung gilt die einfache Strecke/Länge)

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

< 5,00 km [0 Punkte]

5,00 bis 8,99 km [50 Punkte]

9,00 km bis 12,99 km [75 Punkte]

≥ 13,00 km [100 Punkte]

Beschreibung des referenzierten Projekts und der konkret ausgeführten Planungstätigkeit:

d) Leistungserbringer

[es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]

- Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Bewerbergemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars):

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

e) Gesamtkosten (Kostengruppe 300+400 nach DIN 276) in Euro/netto

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- ≤ 4.500.000,00 Euro *[0 Punkte]*

- 4.500.000,01 bis 9.000.000,00 Euro [25 Punkte]
- 9.000.000,01 bis 13.500.000,00 Euro [50 Punkte]
- 13.500.000,01 bis 18.000.000,00 Euro [75 Punkte]
- \geq 18.000.000,01 Euro [100 Punkte]

f) Erbrachte Leistungsphasen

Die Leistungsphasen **3 bis 7** gelten als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum **abgeschlossen** wurden. Die Leistungsphase **8** gilt als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum begonnen wurde.

*[es müssen **mindestens drei Kästchen** angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- LPH 3 [250 Punkte]
- LPH 4 [50 Punkte]
- LPH 5 [150 Punkte]
- LPH 6 [130 Punkte]
- LPH 7 [40 Punkte]
- LPH 8 [150 Punkte]

g) Anzahl der Wärmekunden

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- < 150 Hausanschlüsse [0 Punkte]
- 150 bis 199 Hausanschlüsse [25 Punkte]
- 200 bis 249 Hausanschlüsse [50 Punkte]
- 250 bis 299 Hausanschlüsse [75 Punkte]
- \geq 300 Hausanschlüsse [100 Punkte]

h) Lage des Netzes

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss]*

- Freifläche [0 Punkte]

Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“
Los 1: Wärmenetz
Stadtwerke Lehrte GmbH

- Bebaute Fläche nur Wohnbebauung *[50 Punkte]*
- Bebaute Fläche Wohn- und Gewerbebebauung ohne öffentliche Gebäude *[100 Punkte]*
- Bebaute Fläche Wohnbebauung, Gewerbebebauung und öffentliche Gebäude *[150 Punkte]*

[Bitte Referenzen-Formular entsprechend bearbeiten. Sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Referenz-Formulars sind unzulässig und führen zwingend zur Nichtwertung der Referenz.]

[Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung führt grundsätzlich zur Nichtwertung der Referenz. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert werden.]

Referenz 3

a) Name des Auftraggebers und ggf. Ansprechpartner sowie Projektleiter

[es muss der Name eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

b) Erbringungszeitraum der Leistungen

[Achtung: der Monat und das Kalenderjahr müssen jeweils eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

vom _____ (frühestens: fünf Jahre vor Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

bis _____ (spätestens: Monat der Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

c) Länge des gesamten Netzes (im Falle einer Doppelrohrverlegung gilt die einfache Strecke/Länge)

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

< 5,00 km [0 Punkte]

5,00 bis 8,99 km [50 Punkte]

- 9,00 km bis 12,99 km [75 Punkte]
- ≥ 13,00 km [100 Punkte]

Beschreibung des referenzierten Projekts und der konkret ausgeführten Planungstätigkeit:

d) Leistungserbringer

[es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

- Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Bewerbungsgemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars):

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

e) Gesamtkosten (Kostengruppe 300+400 nach DIN 276) in Euro/netto

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- ≤ 4.500.000,00 Euro [0 Punkte]
- 4.500.000,01 bis 9.000.000,00 Euro [25 Punkte]
- 9.000.000,01 bis 13.500.000,00 Euro [50 Punkte]
- 13.500.000,01 bis 18.000.000,00 Euro [75 Punkte]
- ≥ 18.000.000,01 Euro [100 Punkte]

f) Erbrachte Leistungsphasen

Die Leistungsphasen **3 bis 7** gelten als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum **abgeschlossen** wurden. Die Leistungsphase **8** gilt als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum begonnen wurde.

*[es müssen **mindestens drei Kästchen** angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- LPH 3 [250 Punkte]
- LPH 4 [50 Punkte]
- LPH 5 [150 Punkte]
- LPH 6 [130 Punkte]
- LPH 7 [40 Punkte]
- LPH 8 [150 Punkte]

g) Anzahl der Wärmekunden

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- < 150 Hausanschlüsse [0 Punkte]
- 150 bis 199 Hausanschlüsse [25 Punkte]
- 200 bis 249 Hausanschlüsse [50 Punkte]

- 250 bis 299 Hausanschlüsse [75 Punkte]
- ≥ 300 Hausanschlüsse [100 Punkte]

h) Lage des Netzes

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- Freifläche [0 Punkte]
- Bebaute Fläche nur Wohnbebauung [50 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohn- und Gewerbebebauung ohne öffentliche Gebäude [75 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohnbebauung, Gewerbebebauung und öffentliche Gebäude [100 Punkte]

i) Förderung durch Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- Ja [0 Punkte]
- Nein [50 Punkte]

Referenz 4

a) Name des Auftraggebers und ggf. Ansprechpartner sowie Projektleiter

[es muss der Name eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

b) Erbringungszeitraum der Leistungen

[Achtung: der Monat und das Kalenderjahr müssen jeweils eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

vom _____ (frühestens: fünf Jahre vor Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

bis _____ (spätestens: Monat der Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

c) Länge des gesamten Netzes (im Falle einer Doppelrohrverlegung gilt die einfache Strecke/Länge)

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

< 5,00 km [0 Punkte]

5,00 bis 8,99 km [50 Punkte]

9,00 km bis 12,99 km [75 Punkte]

≥ 13,00 km [100 Punkte]

Beschreibung des referenzierten Projekts und der konkret ausgeführten Planungstätigkeit:

d) Leistungserbringer

[es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

- Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Bewerbergemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungslleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars):

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

e) Gesamtkosten (Kostengruppe 300+400 nach DIN 276) in Euro/netto

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- | | | |
|--------------------------|--------------------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | ≤ 4.500.000,00 Euro | [0 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 4.500.000,01 bis 9.000.000,00 Euro | [25 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 9.000.000,01 bis 13.500.000,00 Euro | [50 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 13.500.000,01 bis 18.000.000,00 Euro | [75 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | ≥ 18.000.000,01 Euro | [100 Punkte] |

f) Erbrachte Leistungsphasen

Die Leistungsphasen **3 bis 7** gelten als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum **abgeschlossen** wurden. Die Leistungsphase **8** gilt als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum begonnen wurde.

*[es müssen **mindestens drei Kästchen** angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- | | | |
|--------------------------|-------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | LPH 3 | [250 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 4 | [50 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 5 | [150 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 6 | [130 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 7 | [40 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 8 | [150 Punkte] |

g) Anzahl der Wärmekunden

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | < 150 Hausanschlüsse | [0 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 150 bis 199 Hausanschlüsse | [25 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 200 bis 249 Hausanschlüsse | [50 Punkte] |

- 250 bis 299 Hausanschlüsse [75 Punkte]
- ≥ 300 Hausanschlüsse [100 Punkte]

h) Lage des Netzes

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- Freifläche [0 Punkte]
- Bebaute Fläche nur Wohnbebauung [50 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohn- und Gewerbebebauung ohne öffentliche Gebäude [75 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohnbebauung, Gewerbebebauung und öffentliche Gebäude [100 Punkte]

i) Förderung durch Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- Ja [0 Punkte]
- Nein [50 Punkte]

Referenz 5

a) Name des Auftraggebers und ggf. Ansprechpartner sowie Projektleiter

[es muss der Name eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

b) Erbringungszeitraum der Leistungen

[Achtung: der Monat und das Kalenderjahr müssen jeweils eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

vom _____ (frühestens: fünf Jahre vor Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

bis _____ (spätestens: Monat der Einreichung des Teilnahmeantrags)

Monat, Kalenderjahr

c) Länge des gesamten Netzes (im Falle einer Doppelrohrverlegung gilt die einfache Strecke/Länge)

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

< 5,00 km [0 Punkte]

5,00 bis 8,99 km [50 Punkte]

9,00 km bis 12,99 km [75 Punkte]

≥ 13,00 km [100 Punkte]

Beschreibung des referenzierten Projekts und der konkret ausgeführten Planungstätigkeit:

d) Leistungserbringer

[es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

- Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Bewerbergemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)
- Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars):

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

[es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden]

e) Gesamtkosten (Kostengruppe 300+400 nach DIN 276) in Euro/netto

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- | | | |
|--------------------------|--------------------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | ≤ 4.500.000,00 Euro | [0 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 4.500.000,01 bis 9.000.000,00 Euro | [25 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 9.000.000,01 bis 13.500.000,00 Euro | [50 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 13.500.000,01 bis 18.000.000,00 Euro | [75 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | ≥ 18.000.000,01 Euro | [100 Punkte] |

f) Erbrachte Leistungsphasen

Die Leistungsphasen **3 bis 7** gelten als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum **abgeschlossen** wurden. Die Leistungsphase **8** gilt als „erbracht“, wenn sie in dem unter Buchstabe b) genannten Erbringungszeitraum begonnen wurde.

*[es müssen **mindestens drei Kästchen** angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- | | | |
|--------------------------|-------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | LPH 3 | [250 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 4 | [50 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 5 | [150 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 6 | [130 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 7 | [40 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | LPH 8 | [150 Punkte] |

g) Anzahl der Wärmekunden

*[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]*

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | < 150 Hausanschlüsse | [0 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 150 bis 199 Hausanschlüsse | [25 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | 200 bis 249 Hausanschlüsse | [50 Punkte] |

- 250 bis 299 Hausanschlüsse [75 Punkte]
- ≥ 300 Hausanschlüsse [100 Punkte]

h) Lage des Netzes

[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

- Freifläche [0 Punkte]
- Bebaute Fläche nur Wohnbebauung [50 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohn- und Gewerbebebauung ohne öffentliche Gebäude [75 Punkte]
- Bebaute Fläche Wohnbebauung, Gewerbebebauung und öffentliche Gebäude [100 Punkte]

i) Förderung durch Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

[es ist **nur ein Kästchen** anzukreuzen; andernfalls erfolgt grundsätzlich die Nichtwertung der Referenz]

- Ja [0 Punkte]
- Nein [50 Punkte]